

FAIR FOR ART Vienna
Die WIKAM Herbstmesse

Aula der Wissenschaften
1010 Wien, Wollzeile 27A

3. bis 11. Oktober 2020
3. - 10.10.: 11 - 19 Uhr
11.10.: 11 bis 18 Uhr



„Kunst ist dazu da, den Staub des Alltags von der Seele zu waschen“.

Selten war dieses Zitat von Picasso zutreffender als heute, in einem von einer Pandemie bestimmten Alltag. Auf einmal war und ist noch immer vieles anders – auch im Kunstbereich.

Die FAIR FOR ART Vienna ist in ihrem bereits 4. Jahr im Wiener Kunstgeschehen fest verankert. Mehr als 40 renommierte Galeristen, Kunst- und Antiquitätenhändler aus Österreich bieten ein umfassendes Kunsterlebnis mit zeitgenössischer Kunst, Gemälden der letzten Jahrhunderte und Meisterstücken von der Antike bis zum Art Decó.

Als größte Kunst- und Antiquitätenmesse Österreichs setzt sie ein wichtiges Zeichen für den Kunstmarkt und Wien als bedeutende Kulturstadt. Der Verband Österreichischer Kunst- und Antiquitätenhändler, der zu den traditionsreichsten Messeveranstaltern Europas zählt, sieht es als seine Verpflichtung, gerade in dieser Zeit Kontinuität und Zuversicht zu vermitteln. Zuversicht zeigen auch die Aussteller, indem sie für diese Messe besondere Highlights erworben haben.

„Diese Messe stellt uns vor eine große Herausforderung. Wir haben uns aber dennoch zur Durchführung der FAIR FOR ART Vienna unter strengen Sicherheitsmaßnahmen entschieden, um ein positives Signal für die Kunst zu setzen – für Kunstliebhaber, Kunsthändler und Künstler. Wir veranstalten Kunst- und Antiquitätenmessen seit über 40 Jahren, aber noch nie war das Interesse an einer unserer Veranstaltungen im Vorfeld so groß wie jetzt. Das ist verständlich, in diesem außergewöhnlichen Jahr ist die Sehnsucht nach Kunst sehr intensiv wahrnehmbar, denn der Lockdown hat uns gezeigt, wie existenziell Kunst wirklich ist. Ein zusätzlicher Anreiz für Sammler ist die Senkung des Steuersatzes auf Kunstgegenstände von 13 auf 5 Prozent. Und so freuen wir uns, mit der FAIR FOR ART Vienna eine etablierte Plattform zu bieten, bei der wir alle nach längerer Zeit wieder den unmittelbaren Kunstgenuss erleben können“, so Horst Szaal, Präsident des Verbandes Österreichischer Antiquitäten- und Kunsthändler.

Seit der ersten Ausgabe im Jahre 2017 hält die FAIR FOR ART Vienna an ihrem besonderen Messekonzept, die zeitgenössische und klassische Kunst räumlich klar zu trennen, fest. So findet der Besucher in der Aula Lounge und in einem Bereich des Jesuitensaales qualitätsvolle Antiquitäten – Exponate höchster Handwerkskunst aus verschiedensten Epochen und Sammelgebieten. Die Säulenhalle und der andere Bereich des Jesuitensaales sind der zeitgenössischen und modernen Kunst gewidmet.

SICHERHEIT Großgeschrieben

Die Sicherheit der Besucher und Aussteller steht an vorderster Stelle. Die FAIR FOR ART Vienna wird unter Einhaltung aller behördlichen Vorgaben durchgeführt. Dazu wurde ein COVID-19-Präventionskonzept erarbeitet, das laufend an die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst wird. Der historische Veranstaltungsort, die Aula der Wissenschaften, bietet mit 3.000 m² auf 3 Ebenen genügend Raum um den erforderlichen COVID-19 Mindest- Sicherheitsabstand jederzeit einhalten zu können. Die 9 Öffnungstage gewährleisten nicht nur eine optimal verteilte Besucherfrequenz, sondern erschließen auch die Möglichkeit, das direkte Kunsterlebnis über diesen langen Zeitraum hin öfters und in aller Ruhe genießen zu können.

Erstmals führt ein **virtueller Rundgang** durch die Messe, der das qualitätsvolle und vielfältige Angebot auf der FAIR FOR ART Vienna veranschaulicht.

MODERN & CONTEMPORARY ART

Ein weiteres Konzept der FAIR FOR ART Vienna war von Anfang an, der modernen und zeitgenössischen Kunst einen noch größeren Messeschwerpunkt zu widmen. Seit einigen Jahren hat sich die Tendenz bemerkbar gemacht, dass immer mehr Aussteller Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts in ihrem Programm führen. Die Messeleitung kann sich über neue Galerienzugänge freuen, und auch klassische Kunsthändler präsentieren verstärkt heimische moderne und zeitgenössische Kunst. So werden Sichtweisen traditioneller Sammler erweitert und junge Sammlergenerationen angesprochen.

Renommierte Galerien präsentieren Werke arrivierter Künstler wie Eduard Angeli, Gunter Damisch, Gottfried Helnwein, Friedensreich Hundertwasser, Josef Mikl, Hermann Nitsch, Oswald Oberhuber, Markus Prachensky, Arnulf Rainer, Hubert Scheibl, Hans Staudacher und Max Weiler. Spannende jüngere Positionen, die ebenfalls bereits international anerkannt sind, sorgen für frische Impulse aus der aktuellen Kunstszene und zeigen ihren Blick auf die Kunst, wie Cindy Sherman, Li Hua, Dome|Christian Krämer, Daniel Domig, Van Ray und KEF!. Bei den Skulpturen werden einzigartige Plastiken von Mario Dalpra, Oskar Höfinger, Michael Kos, Robert Metzkes, Viktoria Morgenstern, Hans-Peter Profunser, Billi Thanner, Maximilian Verhas, Daniel Wagenblast und Fritz Wotruba geboten.

FINE ART & ANTIQUES

Das Thema Nachhaltigkeit beschäftigt uns in vielen Bereichen. Wenn wir Ressourcen nutzen und auch künftigen Generationen in gleicher Weise zur Verfügung stellen wollen, dann sind Antiquitäten das Nachhaltigste. Denn für einen Schrank von 1750 muss heute kein Baum mehr gefällt, für einen Jugendstilring heute keine Edelsteine mehr geschürft werden. Auch sind die Qualität des Materials und die handwerkliche Verarbeitung so hoch, dass Exponate vergangener Jahrhunderte jetzt noch in ihrer Schönheit existieren und auch die nächsten Generationen erfreuen. Also: Wer Antiquitäten kauft, investiert in Individualität, Stil – und Nachhaltigkeit.

In diesem Bereich findet der Besucher qualitätsvolle Antiquitäten – Exponate höchster Handwerkskunst aus verschiedensten Epochen und Sammelgebieten – sowie Gemälde von Hieronymus Francken II., Ferdinand Georg Waldmüller, Friedrich Gauermann, Rudolf von Alt, Albert Birkle, Tina Blau, Ernst Ludwig Kirchner, Gustav Klimt, Albin Egger-Lienz, Carl Moll, Koloman Moser, Egon Schiele, Alfons Walde, Olga Wisinger-Florian u.v.a.

Sehenswert ist die **Sonderausstellung „Meisterwerke der Uhrmacherkunst“** bei Lilly's Art mit 25 musealen, seltenen horologischen Sammlerstücken des 18. und frühen 19. Jahrhunderts, der Blütezeit Österreichischer Uhrmacherkunst. Gezeigt wird u.a. eine Bilderuhr „St. Baolo in Welsch-Tyrol“ aus der Werkstätte von C.L. Hoffmeister, aus dem zweiten Viertel 19. Jahrhundert. Eine Laterndluhr mit Jahreslauf, die erklärte Krönung einer Uhrmacherlaufbahn, darf in dieser Ausstellung auch nicht fehlen. Eine solche Laterndluhr aus der ersten Hälfte 19. Jahrhundert mit der Gangdauer eines Jahres vom bekannten Wiener Meister Ludwig Helbig wird begeistern.

MODERN & CONTEMPORARY ART

Unter dem Titel „The Cindy Sherman Effect“ zeigte das Bankaustria Kunstforum Wien bis Juni 2020 eine umfassende Zusammenstellung von Arbeiten dieser bekannten Künstlerin. Die Neue Kunst Gallery freut sich, von Cindy Sherman eine ebenso ausdrucksstarke wie verstörende Arbeit der Künstlerin, deren fotografische Selbstdarstellungen in Kostümierungen und Maskierungen zu den eindrucksvollsten Werkkomplexen der Gegenwartskunst gehören, präsentieren zu können. „Untitled. 1989“ sind zwei Farbdias in Leuchtkasten, verso auf dem Editionsetikett handsigniert sowie typografisch datiert, nummeriert und betitelt. No.: 6 von 24 Exemplaren, 80 x 60 x 8 cm. Bei Illumination des Leuchtkastens werden beide Dias übereinander projiziert und verleihen dem Werk eine subtile Tiefe. (Erschienen in der Edition Schellmann, München und New York 1989).

Der international bekannte österreichische Künstler Gottfried Helnwein ist bei Kaiblinger – Galerie & Kunsthandel mit „Gray Mouse 14“, einem riesengroßen Porträt eines grimmig grinsenden Micky, vertreten. Ein weiterer bedeutender Künstler ist Hermann Nitsch, von ihm stammt auf diesem Stand ein großformatiges Schüttbild. Auch die Galerie Elisabeth & Klaus Thoman wartet mit einem hochkarätigen Angebot auf. Zu diesem zählen Werke von Max Weiler und Arnulf Rainer sowie eine seltene Bronzeskulptur von Oswald Oberhuber aus dem Jahre 1951.

Kunsthandel Wiesinger bringt einen handsignierten und (19)96 datierten Siebdruck „Titled“ (Artists for Freedom of Expression) von Roy Lichtenstein. Dieser schuf zusammen mit 15 anderen Künstlern Arbeiten für eine Mappe, die für die US-Präsidentenwahlen 1996 veröffentlicht wurde. Unter dem Protektorat von "Artists for Freedom of Expression" sammelten sie Gelder für Kandidaten und Organisationen, die finanzielle Hilfe für Künstler unterstützten. Der Berliner Bildhauer Robert Metzkes, einer der prominentesten Vertreter der sogenannten Berliner Schule, formt überwiegend aus farbig gefasster Terrakotta lebensgroße Menschenbilder. Besondere Entwürfe werden auch in Bronze gegossen, wie die bei Kunsthandel Wiesinger angebotene Bronze „Knieender Akt“ von 2009. Franz Grabmayr vollzieht den Schritt zu einer neuen Materialästhetik und war einer der wichtigsten Vertreter einer Malerei, die sich durch einen plastischen Umgang mit dem Farbpigment auszeichnet. Dies spiegelt das Ölgemälde „Feuerbild“ bei galerie artziwna bestens wider.

Die Galerie ATC artkarrer/Salzburg zeigt Werke von Sam Francis und Robert Motherwell, der amerikanischen Pioniere der abstrakten Malerei, und eine collagierte frühe Arbeit „Corridor Storefront“ von 1966/67 des in diesem Jahr verstorbenen weltberühmten Künstlers Christo.

Max Weiler ist einer der großen Vertreter der österreichischen Malerei der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, dessen Kunst als eine spezifisch österreichische Form der internationalen Moderne gesehen werden kann. Die Galerie Welz widmet sich dem Werk von Max Weiler und zeigt eine Arbeit von 1991, die ein Jahr nach Weilers Reise nach Kenia und an den Indischen Ozean entstand. Hubert Scheibl nimmt aufgrund seines unverwechselbaren Stils eine bedeutende Position innerhalb der abstrakten Malerei in Österreich ein. Arbeiten aus seinen Werkserien „Fly“ und „Ones“ sind bei Galerie Szaal ausgestellt.

Billi Thanner, Protagonistin einer neuen Generation des zeitgenössischen Aktionismus, lässt ihr Konzept der Art-Viren seit 2018 in ihre Arbeiten einfließen. Skulpturen dieses vielschichtigen Kunstsjets „Art Virus“, das „durch die Koppelung von Modemarke und Kunstbegriff zu einem Sinnbild des status quo unserer Kunstwelt verschmilzt und eine infektiöse Gegenwart generiert“, sind bei District4art erhältlich.

Schütz Fine Art – Chinese Department offeriert die neuesten Werke der erfolgreichen chinesischen Künstlerin Li Hua, deren Arbeiten im letzten Jahr im Chongqing Art Museum mit Exponaten afrikanischer Volkskunst aus der Sammlung Dr. Stepic in Kontext gesetzt wurden. Neben seiner Tätigkeit als erfolgreicher Galerist hat Prof. Josef Schütz 2014 die Chinese-Austrian Academy of Fine Arts initiiert, welche den Dialog zwischen Chinesischer und Österreichischer Kunst fördern soll, und wird nächstes Jahr das Schütz Museum in Engelhartzell/OÖ. eröffnen.

FINE ART & ANTIQUES

Beim Spezialisten für museale Exponate aus der Zeit von 6.000 vor bis ins 6. Jahrhundert nach Christus, Christoph Bacher Archäologie Ancient Art, erwartet den Sammler ein monumentaler, überlebensgroßer Marmorkopf des synkretistischen Gottes Zeus Serapis aus dem 2. Jahrhundert n. Chr., der als integrativer ägyptisch-hellenistischer Reichsgott seit Ptolemaios I. etabliert wurde. Ein musealer romanischer Sandsteinlöwe aus Italien, 11. Jahrhundert, wartet bei Antiquitäten & Bildergalerie Figl auf einen neuen Besitzer. Auch eine kleine gotische Tafel mit der Darstellung des Hl. Stephanus, Tirol um 1520, ist hier zu erstehen.

Ein weiteres Highlight ist bei Kunsthandel & Antiquitäten Sonja Reisch zu finden, ein Moskauer Kowsch aus Silber, vergoldet und verziert mit Karneol und Turmalin. Diese kunstvoll gefertigte Trinkkelle wurde vom bekannten Silberschmied Fedor Rückert zwischen 1890-1917 angefertigt, der vor allem an die Firma Carl Fabergé in Moskau lieferte.

Eine echte Rarität ist bei Kunsthandel Ladrón de Guevara zu bewundern –ein Schaukel-Sessel aus Eisen, England um 1850, nach einem Entwurf von Winfield, erstmalig präsentiert auf der ersten Weltausstellung in London, 1851.

Ein Sammlerstück ist auch eine seltene Bronzeplastik „Cônes et sphères“ von Joseph Csáky, Entwurf 1919, am Stand von Galerie Szaal. Dieser ungarisch-französische Bildhauer interpretierte mit seinen Skulpturen kubistische Gemälde von Pablo Picasso und Georges Braque und gilt somit als einer der Pioniere der modernen Bildhauerei.

Bildende Kunst

Kunsthandel Zöchling hat sich in den letzten Jahren besonders mit Werken Alter Meister beschäftigt, und so ist hier auch eines der frühesten Gemälde zu finden. Dabei handelt es sich um das gut erhaltene Ölgemälde „Der verlorene Sohn“ des bekannten flämischen Malers Hieronymus Francken II., der dieses neutestamentarische Gleichnis um 1608 in Antwerpen schuf (Expertise Dr. Ertz).

Ein weiterer Messehöhepunkt ist das von Lilly's Art offerierte Gemälde „Sonntagsruhe“ von Ferdinand Georg Waldmüller, der heute als bedeutendster Künstler des österreichischen Biedermeier gilt. Dieses 1859 datierte Genrebild mit der Darstellung einer Mutter mit ihrem Kind zeigt Waldmüllers geniale Verwendung des Lichts als Gestaltungsmittel. Es ist zu Recht eines der am häufigsten publizierten Werke Waldmüllers.

Egon Schieles Ruhm basiert vor allem auf seinen revolutionären Körperbildern, die das zentrale Thema seines zeichnerischen Werks, die existenzielle Einsamkeit des Menschen, widerspiegeln. Schieles Werke erzielen auf internationalen Auktionen Höchstpreise, und ein solch museales Blatt

dieses Künstlers, die Bleistiftzeichnung „Liegendes Mädchen mit hochgezogenem Rock“ aus dem Jahre 1914, kann bei Kunsthandel Freller erworben werden. Neben Schiele zählt auch Koloman Moser zu den wichtigsten Protagonisten der Wiener Moderne. Ein Ölgemälde dieses Künstlers mit dem Titel „Trauer und Hoffen“ um 1914 ist bei Schütz Fine Art zu bewundern.

Der deutsche Maler Ernst Ludwig Kirchner war Gründungsmitglied der Künstlergruppe Brücke und zählt zu den wichtigsten Vertretern des Expressionismus. Von 1917 bis zu seinem Tode 1938 war Kirchner in Davos beheimatet, wo auch das bei Galerie Szaal präsentierte Aquarell „Davos“ entstand. Die bedeutende Malerin Olga Wisinger-Florian beweist ihr hohes Können anhand des Werks „Gartenweg des Riviera Palace Hotels bei Monte Carlo“. Dieses zierte den Stand von Kunsthandel Seitz und war 1954 im Wiener Künstlerhaus ausgestellt.

Messeinformation

FAIR FOR ART VIENNA – WIKAM Herbstmesse

Aula der Wissenschaften, 1010 Wien, Wollzeile 27A

3. bis 11. Oktober 2020

3. – 10.10.: 11 – 19 Uhr, 11.10.: 11 bis 18 Uhr

Eintrittspreise:

Tageskarte: 14,00 Euro, Tageskarte ermäßigt für SeniorInnen, Präsenzdiener: 9,00 Euro

FAIR FOR ART DAY: Mittwoch 7. Oktober: Tageskarte 7,00 Euro

AFTER WORK TICKET Donnerstag 8. und Freitag 9. Oktober ab 15:00 Uhr: 9,00 Euro

FREIER EINTRITT FÜR Kinder in Begleitung Erwachsener, Jugendliche bis 18 Jahren,

Personen mit besonderen Bedürfnissen, StudentInnen (mit Ausweis bis 27 Jahre) und mit NÖ-Card

Messe-Veranstalter:

Verband Österreichischer Antiquitäten- und Kunsthändler

Horst Szaal, Tel.:+43 664 302 33 51

A-1010 Wien, Schottenring 10

Messeleitung; Gregor Spalek, Tel. +43 664 863 11 30

Weitere Messen des Verbandes:

WIKAM Frühjahrsmesse im Palais Ferstel und Palais Niederösterreich (27. Februar bis 7. März 2021)

Niederösterreichische Kunst-und Antiquitätenmesse im Schloss Laxenburg (17. bis 25. April 2021)

Weitere Informationen zur FAIR FOR ART Vienna 2020 wie den Messekatalog, das Messemagazin sowie druckfähiges Bildmaterial finden Sie unter: www.fairforart-vienna.at

Pressekontakt:

Brigitte Szaal

Werbeagentur Szaal Kunst & Kultur

A-1010 Wien, Schottenring 10 Tel. +43 664 20 51598

werbeagentur@szaal.at

Die FAIR FOR ART Vienna 2020

AUSSTELLER

AIC Gallery	Antiquitäten Kral
Kunsthandel Antoni	Galerie Rudolf Leeb
artdepot gallery	Lilly's Art
Galerie ATC artkarrer / Salzburg	Lilly's Art – Sonderausstellung
art moments	Galerie Maringer
galerie artziwna	Kunsthandel Mag. Mitmannsgruber
Galerie Augustin	Antiquitäten Moskat
Christoph Bacher – Archäologie Ancient Art	Neue Kunst Gallery
Galerie Susanne Bauer	Kunstwelt Mag. Rochus V. Probst
Seltene Orientteppiche Herbert Bieler	Kunsthandel u. Antiquitäten Sonja Reisch
Galerie Blümel	St. Georgs Antiquariat
District4art	Schütz Fine Art
Antiquitäten & Bildergalerie Figl	Schütz Fine Art – Chinese Department
Kunsthandel Freller	Kunsthandel Seitz
Galerie Gans	Galerie Szaal – Fine Art
Kunsthandel Ladrón de Guevara	Galerie Szaal – Contemporary
Beate von Harten – Atelier für Textildesign	Galerie Elisabeth & Klaus Thoman
Galerie Heinze	Galerie Welz
Kaiblinger– Galerie & Kunsthandel	Kunsthandel Widder
Kunsthandel Kindler-Semmler	Kunsthhaus Wiesinger
Galerie Kunst & Handel	Kunsthandel Zöchling
Kössl – Kunst & Teppich	